

Pressemitteilung

Digitalisierung in Sachsen

Zwickau, 24.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zahlreiche Kommunen, etwa Glauchau und Meerane, stehen in Sachen Breitbandausbau in den Startlöchern. Die Fördermittelbescheide sind längst eingetroffen, doch wer den bis dato noch offenen 10-Prozent-Anteil übernehmen wird, war noch nicht geklärt.

In der heutigen gemeinsamen Erklärung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) und des Sächsischen Staatsministeriums für Finanzen (SMF) zum Thema „Breitbandausbau“ heißt es: „Wir wollen den kommunalen Breitbandausbau in Sachsen vorantreiben und den Kommunen dabei helfen. Dies wird über ein unkompliziertes und unbürokratisches Verfahren erfolgen. In einer ersten Tranche werden den Landkreisen jeweils fünf Millionen Euro bereitgestellt. Eine gesonderte Antragstellung ist hierfür nicht vorgesehen. Über das weitere Verfahren bedarf es noch einer Verständigung mit der Kommunalebene. Der Freistaat wird zusätzliche Landesmittel über das FAG zur Verfügung stellen und so vor allem den Breitbandausbau im ländlichen Raum beschleunigen. Dieses Verfahren erfordere die Änderung von Verwaltungsvorschriften und des FAG. Die Umsetzung werde zum 1. Quartal 2019 erfolgen.“

Dazu äußert sich der Meeraner FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Jürgen Martens wie folgt: „Obwohl im Bund und im Freistaat Sachsen eine Große Koalition regiert, kommt die Koordinierung von Bund und Land nur schleppend voran. Die Änderung der Verwaltungsvorschriften bis Anfang 2019 ist viel zu langsam, insbesondere wenn Kommunen ihre Breitband-Projekte laut den bereits ausgereichten Bescheiden bis Ende 2018 fertigstellen müssen.“

MdB Dr. Jürgen Martens ist der rechtspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.